

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidebörsen geben Gewinne ab

Die internationalen Getreidenotierungen entwickelten sich in der letzten Woche durchwegs schwach – Höhere Ertragsersparungen in verschiedenen Regionen sowie eine Forcierung der russischen Exporte setzten die europäischen Getreidepreise unter Druck – In Russland ist die Weizenerte mittlere Weizenqualität zu 98 Prozent abgeschlossen – Die erwartete Erntemenge wurde von 72,5 Mio. Tonnen auf 77,6 Mio. Tonnen angehoben – Die Vorjahresernte lag bei 73,2 Mio. Tonnen – Russische Exporteure versuchen nun mit günstigeren Preisen die Exporte zu erhöhen – An der Euronext Paris gab der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 1,5 Prozent auf

176,75 €/t nach – Die Prognose für die US-Maisernte wurde von 350,1 Mio. auf 350,33 Mio. Tonnen ebenfalls leicht nach oben korrigiert – Der November-Maiskontrakt sackte um über fünf Prozent ab und lag zu Wochenbeginn bei 155,- €/t – An der Wiener Produktenbörse setzte sich der Preisanstieg bei den höheren Weizenqualitäten fort – Premium- und Qualitätsweizen notierten zuletzt mit durchschnittlich 190,50 (+2,5 €) bzw. 179,50 (+1 €) €/t – Eines gewaltigen Preissprung von 19 Euro auf 242,- €/t war bei Durumweizen zu beobachten – Im internationalen Einklang verbilligte sich Futtermais zuletzt um 1,50 Euro auf 140,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 30.10.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	189 bis 192
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	179 bis 180
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	242
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	153 bis 160
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	138 bis 142
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–

Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019 mind 40% Öl	140
Rapssaar	mind 40% Öl	348 bis 353
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	185 bis 190
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	385 bis 395
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	330 bis 340
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	355 bis 365
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	220 bis 230
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	205 bis 215

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 31.10.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	430 bis 440
Mais	lose	–

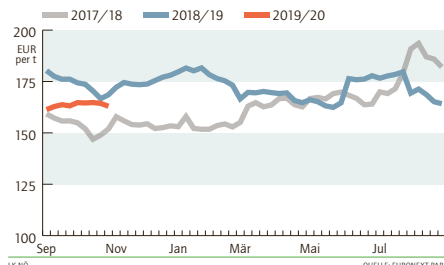
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 44/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2019	384,19	377,70	+ 1,72 %
Februar 2020	381,65	378,45	+ 0,85 %
Mai 2020	379,45	377,15	+ 0,61 %
Weizen			
Dezember 2019	178,75	180,75	- 1,11 %
März 2020	181,65	183,60	- 1,06 %
Mai 2020	183,60	185,40	- 0,97 %
Mais			
November 2019	162,95	164,35	- 0,85 %
Jänner 2020	166,15	168,90	- 1,63 %
März 2020	169,25	172,30	- 1,77 %
Kartoffel, Eurex			
November 2019	14,00	13,50	+ 3,70 %
April 2020	16,78	17,08	- 1,76 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 44. Woche	€/t, netto	384
Erzeugerpreis 44. Woche	€/t, netto	344
Erzeugerpreis 43. Woche	€/t, netto	338

Novembertypisch ruhiger Absatz

Die Lage am österreichischen Erzeugermarkt gestaltet sich ruhig und ausgeglichen – Die Lager der Händler sind einigermaßen gut gefüllt, wobei auch weiterhin Kartoffeln von den Landwirten angeliefert werden – Angesichts der fehlenden mittelfristigen Preisprospektiven trennen sich heuer viele Landwirte lieber früher als später von ihrer Ware – Das Inlandsgeschäft läuft derweil novembertypisch ruhig und unspektakulär – Die Haushalte sind meist noch gut mit Aktionsware eingedeckt – In den kommenden Wochen sollte

der Absatz aber wieder anziehen – Exporte werden weiterhin kaum getätigt – Anfragen aus Südost- und Osteuropa kommen zwar stetig herein, aktuell scheitern Abschlüsse aber zu meist noch am Preis – Bei den Erzeugerpreisen haben sich auch diese Woche keine Änderungen ergeben – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- €/100kg bis 28,- €/100kg genannt – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Preise von bis zu 28,- €/100kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn

Festkochende Sorten	22 bis 28
Vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Verarbeitungsobst	inkl. USt.	0,14 bis 0,16

Raufuttermarkt zweigeteilt

Der Raufuttermarkt in NÖ zeigte sich in den letzten Wochen sehr stabil, wenn auch zweigeteilt – So steht Stroh in ausreichender Menge zur Verfügung – Sowohl Ware aus Österreich als auch aus dem Ausland wird

angeboten – Angespannter bleibt die Lage bei Heu – Dieses ist in eher geringem Umfang vorhanden, wird aber stark nachgefragt – Die Heupreise haben leicht angezogen.

RAUFUTTER

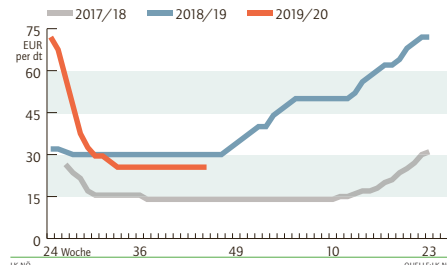
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 45/2019
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	230 bis 260	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	260 bis 290	
Stroh	in Großballen	130 bis 150	
Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	180 bis 200	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	200 bis 220	
Stroh	in Großballen	80 bis 100	
Richtpreis			
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35	

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhaltegrads, Qualität, Ballengewichts, etc.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Zwiebelmarkt ohne Impulse

Keine gravierenden Änderungen am österreichischen Zwiebelmarkt – Ein gut ausreichendes Angebot steht einer unverändert ruhigen Inlandsnachfrage gegenüber – Die erhofften Absatzimpulse am heimischen Markt lassen noch auf sich warten – Exporte können in überschaubaren Um-

fang laufend getätigt – Preislich stößt man in Osteuropa aber noch auf enge Grenzen – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden bei entsprechender Qualität und Größe meist zwischen 23,- und 28,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	23 bis 28
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	38 bis 43
Kraut	weiß, je kg	32 bis 38
	rot, je kg	38 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	55 bis 60

THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria
2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100, 2000 = 100; * Werte vorläufig

	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	Jahresinflation
Jahres-Ø 2004				108,1	+ 2,1
Jahres-Ø 2006			101,5	112,2	+ 1,5
Jahres-Ø 2008			107,0	118,3	+ 3,2
Jahres-Ø 2010		100,0	109,5	121,1	+ 1,9
Jahres-Ø 2012		105,8	115,9	128,2	+ 2,4
Jahres-Ø 2014		109,7	120,1	132,8	+ 1,7
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	134,0	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	135,2	+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 2,1
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3	140,8	+ 2,0
2018: September	105,7	117,0	128,1	141,6	+ 2,0
Oktober	106,0	117,3	128,5	142,0	+ 2,2
November	106,2	117,6	128,7	142,3	+ 2,2
Dezember	106,3	117,7	128,8	142,4	+ 1,9
2019: Jänner	105,5	116,8	127,9	141,4	+ 1,8
Februar	105,5	116,8	127,9	141,4	+ 1,5
März	106,4	117,8	129,0	142,6	+ 1,8
April	106,5	117,9	129,1	142,7	+ 1,7
Mai	106,7	118,1	129,3	143,0	+ 1,7
Juni	106,8	118,2	129,4	143,1	+ 1,6
Juli	106,4	117,8	129,0	142,6	+ 1,4
August	106,5	117,9	129,1	142,7	+ 1,5
September*	107,0	118,4	129,7	143,4	+ 1,2

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 30.10.2019
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto	
Erstlingskühe	II a	3 Stk.	644 kg	2.007 €	
	II b	9 Stk.	670 kg	1.804 €	
	III a	1 Stk.	614 kg	1.340 €	
Erstlingskühe, (unter 3 Monate) ¹⁾	II b	1 Stk.	747 kg	1.320 €	
	Kalbinnen	II b	39 Stk.	668 kg	1.785 €
		III a	1 Stk.	668 kg	1.840 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	50 Stk.	122 kg	468 €	
	III a	5 Stk.	106 kg	370 €	

¹⁾ Abkalbungstermin liegt weniger als 3 Monate zurück